



Pressemitteilung 21.04.2010

Für Rückfragen:

Britta Haßelmann MdB, 030 227-74504.

Manfred Krause, Regionalrat Düsseldorf, 0179/5281627

Claudia Leibe, Ratsfraktion Duisburg, 0178/2890594

Jutta Velte, Ratsfraktion Remscheid, 02191 - 73403

Regionalratsfraktion Düsseldorf

Geschäftszimmer 379

Cecilienallee 2

40474 Düsseldorf

Tel.: 0211/475-2906

Fax: 0211/475-2964

gruene.regionalrat@brd.nrw.de

Kommunen vor der Pleite

Bündnis 90/ Die Grünen tagten in Duisburg zur Situation der Nothaushaltkommunen.

„Die Entschuldung vieler Kommunen ist auch bei rigidesten Sparmaßnahmen nicht mehr möglich. Kommunale Parlamente werden degradiert als Vollstrecker des Abbaus.“ Das sagt der Fraktionssprecher der Grünen Regionalratsfraktion Düsseldorf Manfred Krause zum Auftakt der Veranstaltung *„Kommunen vor der Pleite“*. Eingeladen zu dieser Fachtagung hatten die Regionalratsfraktion Düsseldorf und die Ratsfraktionen Duisburg und Essen.

Da die Wirtschaft nur geringfügig wächst, wird sich die Finanzsituation in den nächsten Jahren weiter dramatisch zuspitzen. Das „Gesicht“ der Kommunen wird sich deutlich ändern. Leistungsabbau und die Konzentration auf Kernbedürfnisse werden unausweichlich die Begleiterscheinung der Auflösung gemeinwohlorientierter Ausrichtung sein. Die Entstehung armer und „reicher“ Regionen, unterschiedliche Lebensqualität und ungleiche Zukunftschancen abhängig von der Finanzkraft der jeweiligen Kommune, verletzen bisherige Leitvorstellungen der Politik von gleichartigen Lebensverhältnissen.

Die grüne Bundestagsfraktion setzt gemeinsam mit den Grünen im Landtag auf einen gezielten Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Einnahmesituation des Bundes. Einen Altschuldenfond und die aufgabengerechte Finanzausstattung für die Gemeinden soll unmittelbar die Lage der Kommunen entspannen.

Britta Haßelmann:

„Die Verarmung der Städte und Gemeinden ist keine Randerscheinung des Ruhrgebietes mehr – die Krise der Gemeindefinanzen hat inzwischen den Süden erreicht. Auf Lösungsvorschläge der Bundesregierung warten wir vergebens. Sie plant unverdrossen den Kommunen mit weiteren Steuersenkungen das Wasser abzugraben und verlegt die Problemlösung auf eine Kommission.“

Die Grünen der Memorandumstädte haben weitere Gespräche vereinbart.